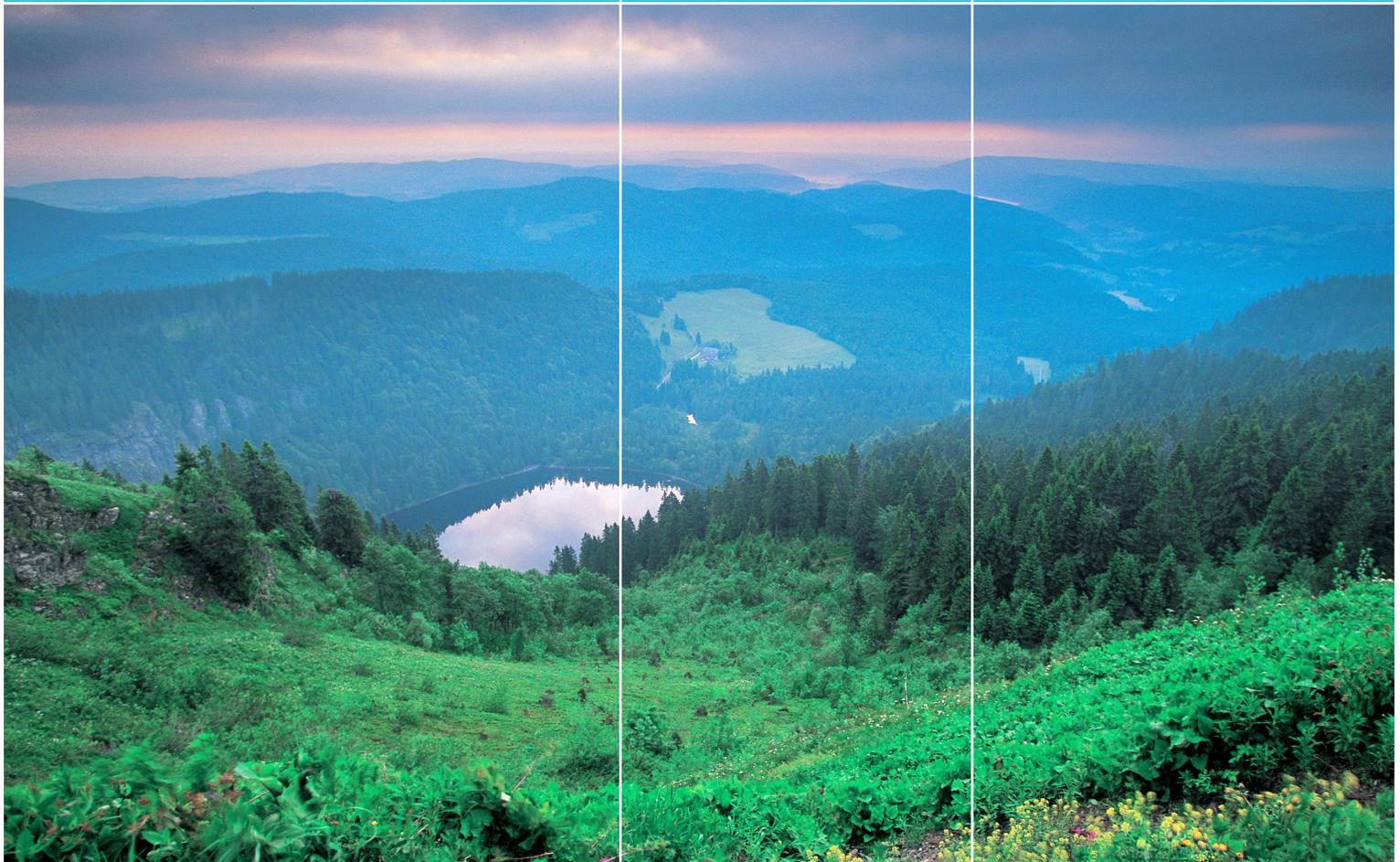


das schwarzwaldBAD



Die völlig andere Art Bäder **Ortscharakteristisch** zu verwirklichen.



linie 02

herbstritt RAUMKONZEPTLÖSUNG

Der Schwarzwald – DEUTSCHLANDS GRÖSSTES ZUSAMMENHÄNGENDES MITTELGEBIRGE

Einsame Schwarzwaldhöfe, die sich mit ihren großen Dächern an den Wiesenhang schmiegen, verträumte Seen, stille Hochmoore und romantische Schluchten. Schwarzwaldmädel, Schwarzwaldhaus, Schwarzwälder Kirschtorte, Schwarzwälder Schinken, Bollenhut oder Kuckucksuhren – in aller Welt sind sie Sinnbild für einen Bilderbuchurlaub in Deutschlands schönster Genießer-Ecke.

Die 11.100 Quadratkilometer große Ferienregion im Südwesten Deutschlands hat jedoch weit mehr zu bieten als Postkarten-Klischees. Gut 200 Kilometer lang und 60 Kilometer breit: das größte Mittelgebirge Deutschlands steht für so unterschiedliche Naturlandschaften wie den walddreichen Norden, den mittleren Schwarzwald mit seinen breiten Wiesentälern und den mit weiten offenen Flächen bis auf 1.493 Meter ansteigenden Süden. Doch der Schwarzwald macht flächenmäßig nur etwa zwei Drittel im Südwesten Deutschlands an der Grenze zu Frankreich und Schweiz aus.

Auch die fruchtbare Rheinebene und die Weinbauregionen Markgräflerland, Kaiserstuhl, Tuniberg und Ortenau im Westen gehören zum Feriengebiet. Im Osten erstreckt es sich ins Heckengäu bis an Nagold und Neckar und auf die Hochfläche der Baar am Übergang zur Schwäbischen Alb.

Der Schwarzwald mit seinen ausgedehnten Wäldern, den lichten Berghöhen und Gipfeln mit grandiosen Fernsichten, den geheimnisvollen Kar-Seen und romantischen Tälern ist beliebter Anziehungspunkt für Urlaubsgäste und Besucher.



Das **Feinsteinzeug**



Das **Holz**



Die **Keramik**



Die **Armaturen**



das schwarzwaldBAD.

Der Stein:

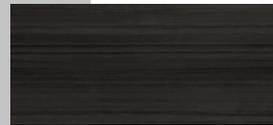
FEINSTEINZEUG



FEINSTEINZEUG - BERGIGES WELLNESS- GEFÜHL IM NEUEN GROSSFORMAT.

Vor dem Haus die „Kajo“ (Kaiser-Josef-Straße in Freiburg), hinter dem Haus der Schwarzwald - das kann auch Steuler nicht einrichten. Doch mit der Wandfliese Montage kommt überall Schwarzwaldfeeling auf, selbst in der Stadt. „Unsere Arbeitswelt ist oft technisch geprägt - im privaten Umfeld ist uns eine natürliche Umgebung deshalb umso wichtiger geworden.“ Allen voran in den Bereichen Wellness sei des-

halb ein Einrichtungsstil entstanden, der heimelige bergige Elemente mit modernem Ambiente verbindet. Die Serie vereint die für den Schwarzwald typischen Oberflächen Holz, Fell und Horn. Dabei sind die Grundfliesen modern gehalten - die Kombination mit Fell- und Hornfliesen sorgt für die nötige Wärme. Der Clou ist das stilisierte Hirschgeweih, das als Einleger zu haben ist. Damit ist der Schwarzwaldchic perfekt.



Montagne geraucht



Montagne gekalkt



Montagne Dekor „Michi“



Montagne Dekor „Liesl“

VERWENDUNG – ALS WAND UND BODENBELAG

Nicht nur in puncto Optik ist die Montage neu und anders, sondern auch in Sachen Format: Die mit 33 x 80 cm bisher größte Steuler-Fliese kann horizontal und vertikal verlegt werden.

Die Bodenfliese Steuler Sono im quadratischen Format von 60 x 60 cm besteht aus einem durchgefärbten Feinsteinzeug und ist passend zu den Wandbelägen in den Farben schwarz, weiß, braun und beige im Sortiment erhältlich. Lediglich Wandflächen, die direkt mit Wasser in Berührung kommen können, erhalten einen Wandbelag aus Naturstein. Die restlichen Flächen werden gespachtelt, gestrichen, gefilzt oder mit einem Streichputz versehen.

Die Anordnung und Aufteilung der verschiedenen Flächen wird so gewählt, dass sich durch das Wechselspiel von Plattenbelägen und geputzten Flächen ein harmonisches Gesamtgestaltungsbild ergibt.

DIE FIRMA – STEULER: MIT KREATIVITÄT NEUE MARKANTEILE ERSCHLIESSEN

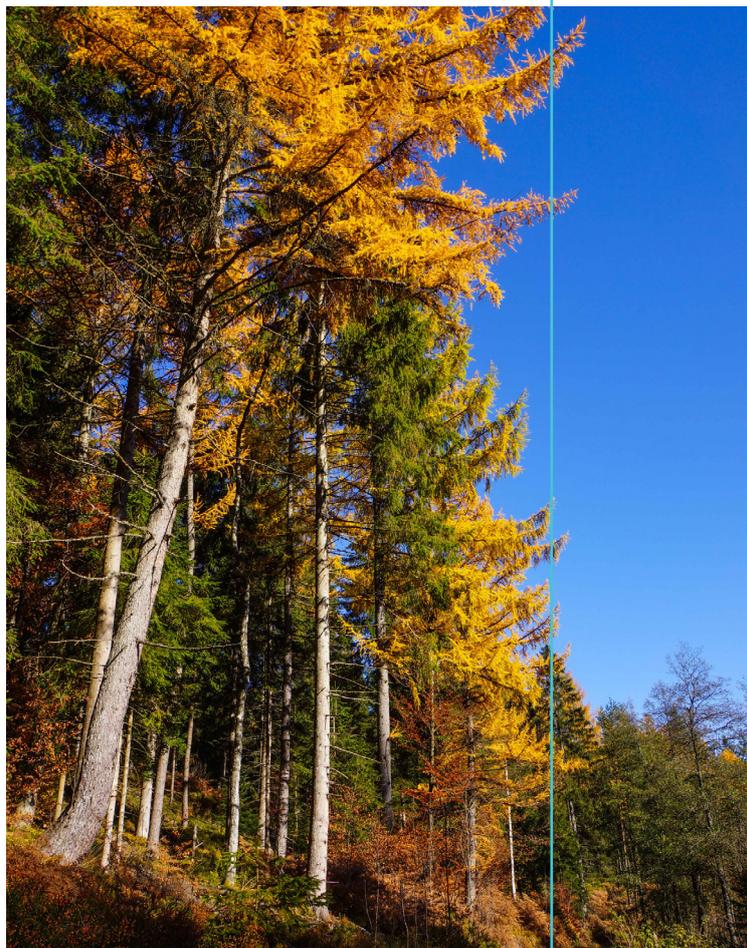
Seit 1917 werden unter dem Namen Steuler am Standort Mühlacker am Nordrand des Schwarzwaldes keramische Produkte hergestellt. Was sich bis heute nicht geändert hat: der hervorragende Ruf. Aufgrund des über Jahrzehnte gewachsenen Know-hows in der Fliesenpro-

duktion setzte Steuler Maßstäbe und entwickelt immer wieder neue Fertigungstechniken. Die Steuler-Fliesen GmbH ist eines der innovativsten Fliesenwerke weltweit.

**OPTIK & HAPTİK DIESER EDLEN WAND- UND BODENPLATTEN
STELLEN WIR IHNEN GERNE ANHAND EINES MUSTERS BEI EINEM
PERSÖNLICHEN GESPRÄCH VOR.**

Das Holz:

TANNE & FICHTE



DIE TANNE



Die Tanne kommt sehr häufig in den heimischen, mitteleuropäischen Wäldern wie dem Schwarzwald vor. Der Schwarzwald ist das natürliche Hauptverbreitungsgebiet der Weißtanne in Baden-Württemberg. Hier hatte ihr Holz früher eine führende Marktposition. Dauerhaft und wetterbeständig, harzfrei und hell, diese Vorzüge waren unseren Vorfahren gut bekannt. Die Tanne kann bis zu 70 m hoch und ca. 800 Jahre alt werden.

Im Gegensatz zu anderen Baumarten können Tannen lange Zeit im Schatten anderer Bäume wachsen. Sie sind deshalb besonders anpassungsfähig. Auffällig an der Tanne ist ihre im Alter abgeflachte Krone, die auch als „Storchennestkrone“ bezeichnet wird.

Eigenschaften

Das Tannenholz ist hell rötlich-weiß bis gelblich-weiß mit grau-violett bis bläulichem Schimmer. Es schwindet sehr wenig, ist relativ weich, sehr elastisch und biegsam, aber trotzdem tragkräftig.

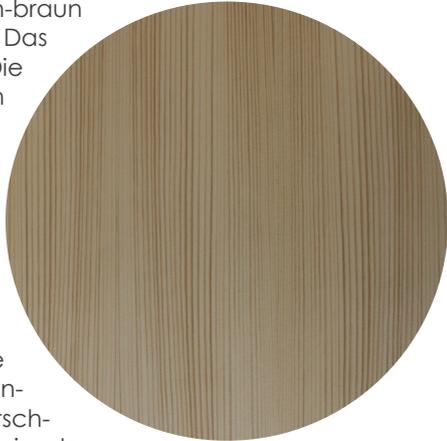
Verwendung

Das Tannenholz erfährt seit einigen Jahren eine Renaissance, Experten sprechen bewundernd vom „Comeback eines Klassikers“. In der Tat entstehen an vielen Orten in Baden-Württemberg beispielhafte Projekte mit Weißtanne wie beispielsweise Wohnhäuser, Schulen und Kindergärten. Besonders das Schreinerhandwerk hat Tannenholz wieder entdeckt, dabei werden exklusive Möbel, Dielenböden und Verkleidungen im Wellnessbereich hergestellt.

DIE FICHTE

Die Fichte ist ein immergrüner, heimischer Nadelbaum, die in den Gebirgen Süd- und Mitteleuropas vorkommt. Das vielseitig verwendbare Holz ist das wichtigste Nutzholz Europas, deshalb wird sie forstwirtschaftlich häufig abgebaut. Fichten können zwischen 30 und 45 m, im Einzelfall sogar bis zu 60 m hoch werden. Sie wächst rasch und ist gegen Frost, Unkraut und Wildverbiss relativ unempfindlich. Aus diesen Gründen, und weil ihr Holz sehr vielfältig verwendbar ist, hat sie bei uns eine große Verbreitung weit über ihr natürliches Areal hinaus gefunden.

Eigenschaften



Das Holz der Fichte ist weiß bis gelblich-weiß bzw. gelblich-braun wenn es nachdunkelt. Das Holz schwindet kaum. Die Festigkeitseigenschaften sind im Verhältnis zu seinem relativ geringen Gewicht sehr gut. Es ist ziemlich widerstandsfähig gegen Säuren und Alkalien.

Verwendung

Als Vollholz ist die Fichte das am meisten verwendete Nadelholz in Deutschland, weil es vielseitig einsetzbar ist. Zum Anwendungsspektrum gehört vor allem die Verwendung als Bau- und Möbelholz für den Innenbereich, als Schreiner- und Ausstattungsholz sowie auch als Schälfturmier. Das Material eignet sich ebenfalls gut für Verschalungen, Treppen, Geländer und Möbel. Aus Fichtenholz lassen sich hervorragend Stühle, Tische, Betten, Regale und Schränke herstellen.



DIE FIRMA – SÄGEWERK ECHTLE KG

Höchste Qualität und größte Zufriedenheit unserer Kunden sind Schlagworte unserer Unternehmensphilosophie. Mit 35 Mitarbeitern und einem Jahreseinschnitt von 45.000 Festmeter zählen wir zu den eher kleineren Betrieben. Dadurch bieten wir den Vorteil, sehr flexibel auf die Wünsche unserer Kunden eingehen zu

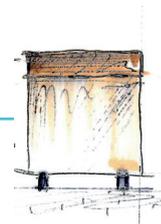
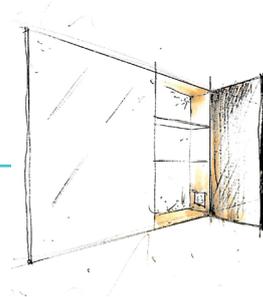
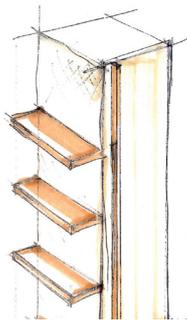
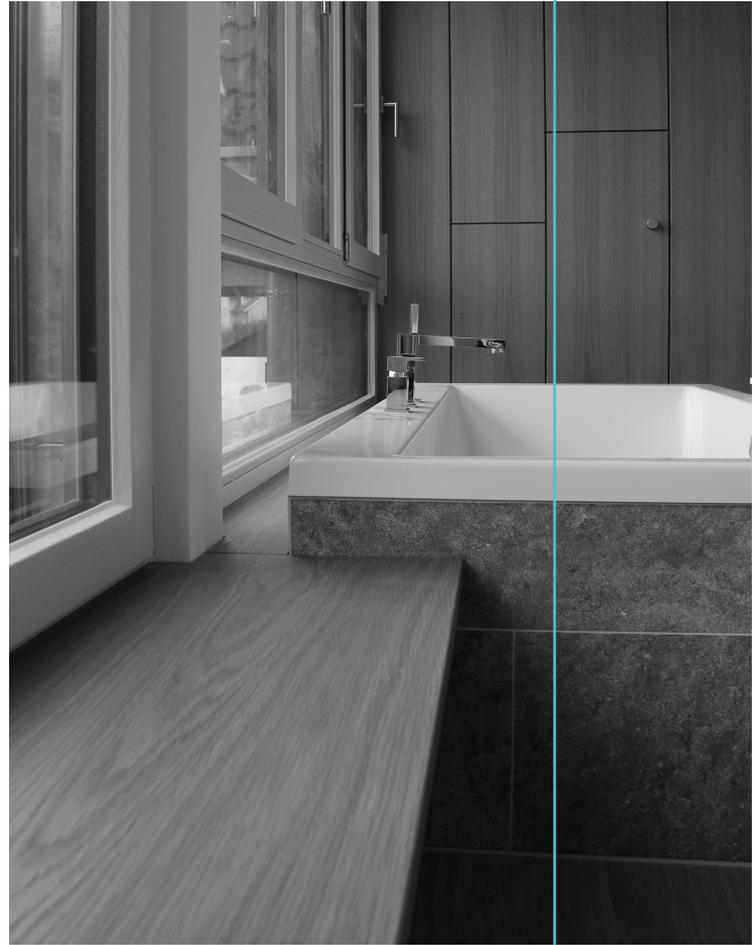
können. Wir sind Spezialist für Qualitätsholz aus Weißtanne und Fichte. Aus hochwertigen Starkholzstämmen produzieren wir astfreie Ware in unterschiedlichsten Dimensionen.

Von unserem Standort im Herzen des Schwarzwaldes beliefern wir Kunden in ganz Europa und darüber hinaus.

**OPTIK & HAPTİK DIESER EDLEN HÖLZER STELLEN
WIR IHNEN GERNE ANHAND EINES MUSTERS BEI EINEM
PERSÖNLICHEN GESPRÄCH VOR.**

Die Gestaltung:

MIT HOLZ DIE NATUR IN DEN RAUM BRINGEN



HOLZ IM BADEZIMMER – GEHT DAS DENN?

Duschen und Badewannen direkt neben Holzverkleidungen und Massivholzmöbeln – da ist für viele Menschen Schimmelbefall vorprogrammiert. Doch in Wahrheit vertragen sich Feuchtigkeit und Holz wesentlich besser, als die meisten glauben. Nicht umsonst werden Saunen mit Holzbänken ausgestattet. Holz im Bad bietet sogar einige Vorteile. Dazu zählt beispielsweise, dass es Wasser aufnehmen und wieder abgeben kann. Das hat einen positiven Effekt auf das Raumklima.

Außerdem verfügt Holz über eine antibakterielle Wirkung, indem es Bakterien aufnimmt und beseitigt.

Holz leitet Wärme schlecht, deshalb fühlen sich Wände und Böden aus diesen Naturmaterialien immer angenehm warm an. Menschen frieren sogar weniger in einem Badezimmer, das mit wohligen Erd- und Naturtönen gestaltet ist, da sie dem Gehirn ein bis zwei Grad mehr Raumwärme vortäuschen. Das Heizventil darf also ruhig zurückgedreht werden.



WÄNDE, BODEN, WASCHTISCH, SCHRÄNKE, SPIEGELSCHRANK, SITZ-ABLAGEN, SCHAMWAND ...

... der Werkstoff Holz möbelt eine unwirtliche Badezelle auf zum gemütlichen Wohlfühl-Raum. Holz eröffnet vielfältige und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten: Keine Holzart ist wie die andere, nicht einmal zwei Bretter sind gleich – das garantiert stets eine interessante Optik.

Massivholz bietet vom Guten das Besondere: In jedem einzelnen Teil steckt die Geschichte des Baumes und die Geschichte der Menschen, die aus dessen Stamm ein einzigartiges Massivholzmöbel gefertigt haben.

Das Naturmaterial besitzt die einzigartige Fähigkeit, seine natürlichen Eigenschaften aus dem Wald hinein in das Möbel zu transportieren. Von der Ernte, über die Weiterverarbeitung, bis hin zum fertigen Produkt weiß jedes Stück Holz eine individuelle Geschichte zu erzählen und macht jedes Massivholzmöbel einzigartig.

Wir wissen um diese besonderen Eigenschaften und bringen dem Holz bei Entwurf, Planung und Herstellung eines jeden Möbels die ihm gebührende Wertschätzung entgegen. Das Ergebnis sind zeitlose Klassiker, die ihren eigenen Charakter beibehalten und jeden Raum des Hauses wesentlich aufwerten.

In Zeiten von Massenproduktion und Mainstream-Looks stellen Massivholzmöbel eine willkommene Abwechslung für die eigenen vier Wände, insbesondere für das Badezimmer dar.

GERNE ERSTELLEN WIR FÜR SIE EINEN INDIVIDUELLEN ENTWURF.

Die Keramik:

NATURSTOFF TONERDE





DAS BAD ALS LEBENSRAUM GESTALTEN

Konsequent rechteckig, konsequent komplett. Die Keramikserie „Vero“ ist heute nicht umsonst ein moderner Designklassiker und seit über einem Jahrzehnt ein Bestseller im Sortiment: Die konsequent rechteckige Formensprache erweist sich nicht nur als äußerst elegant, sondern auch als langlebig.

Wohnlich wird es in Kombination mit Holzmöbeln.

Die Grundmasse der Keramik besteht aus den natürlichen Rohstoffen Ton, Kaolin, Quarz und Feldspat. Für die Glasur werden Quarz, Kreide, Feldspat und das Mineralgestein Dolomit gemischt. Die hygienisch glatte Oberflächenglasur ist abrieb- und kratzfest, pflegeleicht.

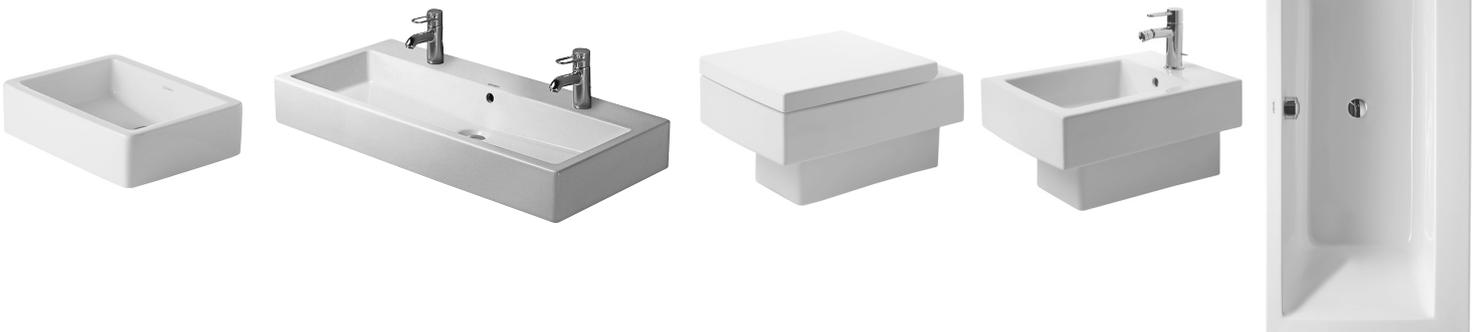
DIE FIRMA - DURAVIT

Tradition

Auch ein Unternehmen, das viel auf seine jahrhundertelange Tradition hält, hat mal „klein angefangen“, war ein Neuling im Geschäft, ja, ein Abenteurer, der neue Wege geht. So wie Georg Friedrich Horn, der 1817 in Hornberg im Schwarzwald eine Steingut-Fabrik errichtet, die sich zunächst ganz auf die Fertigung von Geschirr konzentriert. Die Erweiterung der Palette um Sanitärprodukte begründet den späteren Erfolg: Ab 1950 wird die Produktion von Steingut auf Porzellan umgestellt, und 1960 hört die Sanitärwelt einen neuen Namen: „Duravit“. Heute ist die Duravit AG eine international operierende Gruppe mit 10 Produktionsstätten, für die weltweit über 5000 Mitarbeiter/innen aktiv sind.

Regionalität

Wurzeln zu haben und zu pflegen, ist eine Quelle der Kraft, aus der Duravit schöpft. So ist es für uns die natürlichste Sache der Welt, im Einklang mit der Natur zu leben. Deshalb ist Duravit nicht nur Partner und Förderer des Naturparks Schwarzwald, Großschutzgebiet und größter Naturpark Deutschlands, sondern richtet sämtliche Bemühungen dahingehend aus, Wasser, Luft und Boden nach Kräften zu schützen. Das beginnt bei der Ressourcen schonenden Herstellung. Und findet eine logische Fortsetzung bei den Produkten selbst, die mithelfen, Wasser zu sparen. Duravit achtet bei sämtlichen Aktivitäten darauf, verantwortungsvoll mit unseren Lebensgrundlagen umzugehen.



DIE UNTERSCHIEDLICHEN DESIGNOBJEKTE STELLEN WIR IHNEN GERNE BEI EINEM PERSÖNLICHEN GESPRÄCH VOR.

Die Armaturen:

WASSER IN SEINER SCHÖNSTEN FORM





DIE DESIGNARMATUR

Axor Starck Organic

Die Badkollektion aus der Feder des renommierten Designers Philippe Starck verbindet einzigartiges Design mit einem besonders sinnlichen Wassererlebnis bei geringem Verbrauch. Sie sorgt zugleich für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Lebenselement Wasser. Dafür stehen ein revolutionäres Bedienkonzept und zahlreiche funktionale und ökologische Werte. Auf diese Weise spricht die Kollektion gleichermaßen Herz und Verstand an und fügt sich zugleich in die unterschiedlichsten Stilwelten ein.

Die Waschtischarmaturen gibt es in mehreren Varianten. Eine Besonderheit ist dabei der innovative, voluminöse Armaturenbrausestrahl. Prickelnd und belebend wie bei einer Dusche und das bei geringerem Wasserverbrauch. Außerdem stehen Armaturen für Dusche und Wanne für das komplette Bad zur Auswahl.



FIRMA – HANSGROHE

Tradition und Innovation

Qualität, Ideen, Innovation fürs Bad – seit 1901 Perfektion in Form und Funktion – das war und ist Standard bei Hansgrohe. Seit 1901 sind Badpionier Hans Grohe und seine Nachfahren ihrer Zeit traditionell einen Schritt voraus. Ob sie nun die erste Handbrause (1928) erfinden oder mit Raindance (2003) eine neue Dusch-Ära einläuten. Auch über 110 Jahre nach Firmengründung ist das Tüfteln die Triebkraft im Schwarzwälder Unternehmen. Im Vordergrund stehen dabei natürlich: Nutzen und Vergnügen für die Kunden.

Heute beschäftigt der Bad- und Sanitärspezialist über 3.500 Mitarbeiter auf allen Kontinenten. Gut zwei Drittel davon arbeiten in Deutschland. Im Schwarzwaldstädtchen Schiltach wird die Badgeschichte noch immer fortgeschrieben.

**DIE UNTERSCHIEDLICHEN DESIGNLINIEN STELLEN WIR IHNEN
GERNE BEI EINEM PERSÖNLICHEN GESPRÄCH VOR.**

Die Entwürfe:

BEISPIELE FÜR INDIVIDUELLE RAUMPLANUNG

GROSSZÜGIG – SCHLAF- UND BADE- ZIMMER ALS WOHLFÜHLBEREICH

Raumkonzept: Bad- und Schlafbereich sind zusammengefügt, jedoch durch natürliche Materialien und Gestaltungselemente optisch getrennt.

Ein Bad - Zwei Bereiche: WC und Dusche sind vom Bereich der Wanne getrennt. Dadurch entstehen ein Wohlfühl- und Entspannungsbereich mit Bade- oder Wellnesswanne und ein funktionaler Bereich mit allen anderen notwendigen Badobjekten.

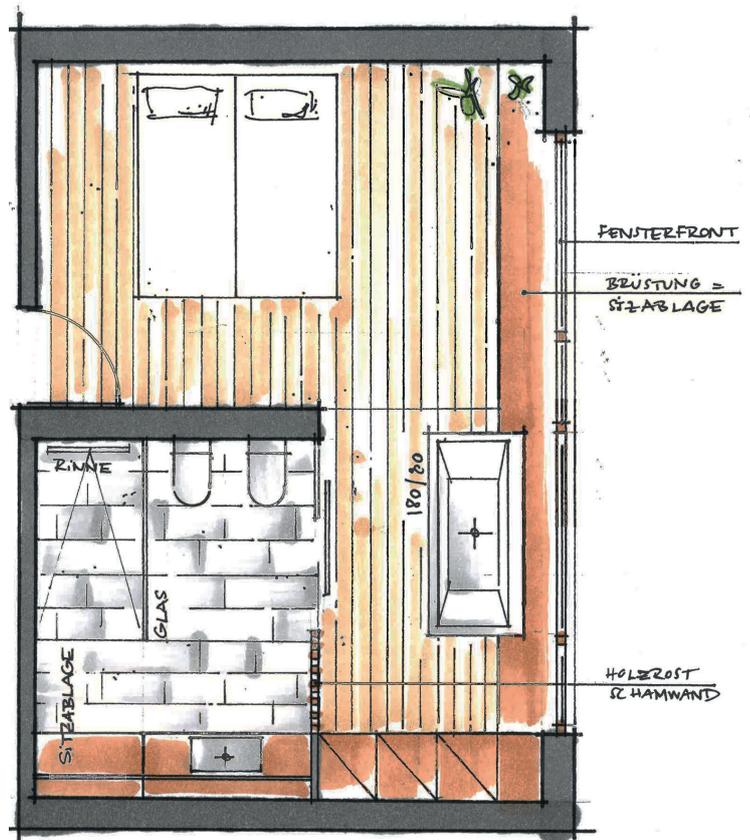
Schlafzimmer und Ankleide separat: Der Eingang in das Schlafzimmer kann über die Ankleide erfolgen. Durch große Fenster öffnen sich die Räume nach außen. Der Raum wird als lichtdurchfluteter Schlaf- und Wohlfühlbereich mit natürlichen Materialien gestaltet.

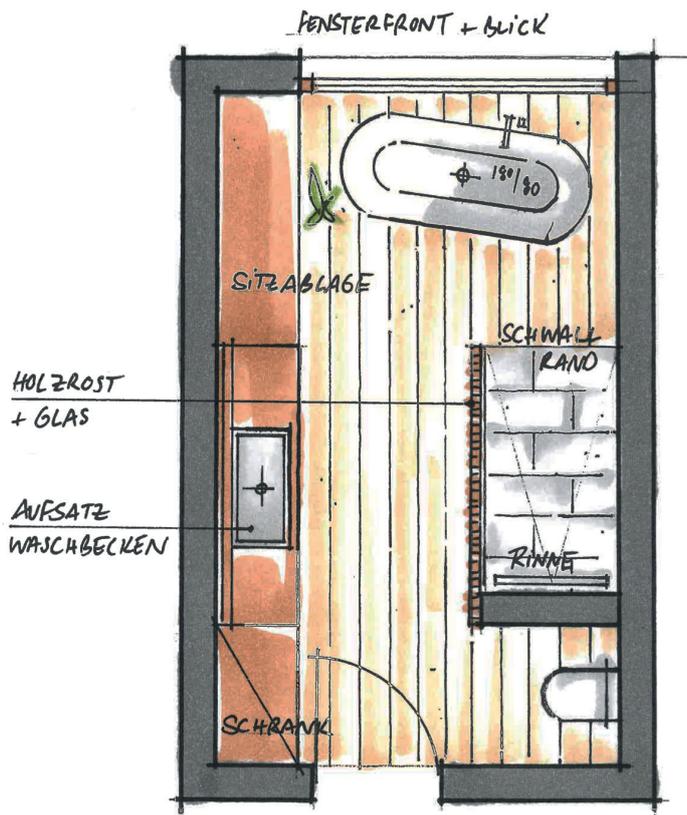
Fensterbrüstung = Sitzablage: Zusätzlicher Sitzbereich dient beispielsweise als Ablage, Lesebereich usw.

Satinierte Verglasung und Hölzer als Schamwand: Zur optischen Unterteilung der Bereiche Schlafzimmer/Badewanne und Dusche/WC. Lichtdurchlässig. Dient gleichzeitig als gestalterisches Element und funktionale Trennung.

Spiegelschrank: Dieser verschwindet in der Wand und ragt nicht in den Raum hinein. Verfügt zusätzlich über großzügigen Stauraum.

Schränke/Regale: viel Stauraum beispielsweise für Handtücher, Badutensilien, etc.





MITTIG – PLATZ FÜR DAS BAD SCHAFFEN

Baden: Eine frei stehende Wanne um sich zu erholen. Möglichst mit Blick nach draußen.

Sitzablage: Diese dient gleichzeitig als zweite Ablage für den Waschtisch. In Holz ausgeführt.

Waschtisch: Ein komfortabler Waschtischbereich ermöglicht viele Funktionen beispielsweise mit einer Holzkonsole und integrierten Staumöglichkeiten.

Fensterfront: Große Fenster, die viel natürliches Licht ins Bad lassen.

Duschen: Die halb offene und bodenebene Dusche ermöglicht eine großzügige Raumgestaltung.

Hölzer: Sie dienen als leichte Trennung zwischen Duschbereich und Bad in Kombination mit Glas. Diese Elemente bringen die Natur ins Bad.

WC: Das WC wird von dem restlichen Raum abgetrennt.

WIE KANN MAN EIN AUSSERGEWÖHNLICHES UND KOMFORTABLES BAD FÜR JEDE RAUMFORM SCHAFFEN? DURCH MATERIAL & GESTALTUNG DEN RAUM ERWEITERN UND NATÜRLICH WIRKEN LASSEN.

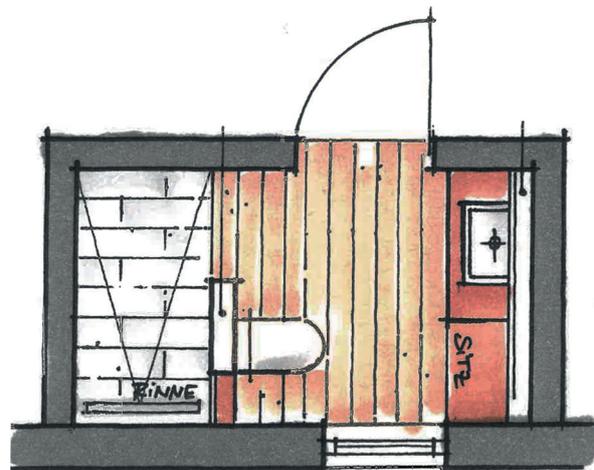
KLEIN – ABER FEIN

Duschbereich: Dieser wird vom restlichen Bad durch die WC-Anlage und einen Holzrost getrennt, wird also zum intimen Bereich.

Spiegelschrank: Dieser verschwindet in der Wand und ragt nicht in den Raum hinein.

Sitzplatz: Ein bequemer Sitzplatz fehlt oftmals im Bad. Dieser dient zusätzlich als Ablage.

Fenster: Die Öffnung ermöglicht einen Blick nach draußen und bietet viel natürliches Licht im Raum. Dadurch erweitern Sie optisch das Volumen.



www.herbstritt-raumkonzept.de



herbstritt RAUMKONZEPTLÖSUNG
Carl-Kuenzer-Straße 2 | 79336 Herbolzheim
E-Mail: info@herbstritt-raumkonzept.de
Tel.: 07643-93 79 0 | Fax: 07643-9379 20